

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 1019
des Abgeordneten Herrn Axel Vogel
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 5/2595

Neubesetzung der Leitung des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin

Wortlaut der Kleinen Anfrage 1019 vom 21.12.2010 :

Im Koalitionsvertrag zwischen SPD und Die Linke für die 5. Wahlperiode des Brandenburger Landtages ist vereinbart, dass die Landesregierung sich für eine Stärkung der 15 Großschutzgebiete als Bestandteil der nationalen Naturlandschaften einsetzen und diese fördern möchte. Das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin ist das größte und bedeutendste Großschutzgebiet im Land Brandenburg.

Das Stellenbesetzungsverfahren zur Neubesetzung der Leiterposition des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin (BRSC) wurde angeblich aus stellenwirtschaftlichen Gründen endgültig abgebrochen. Wohl auch aus diesem Grund wird die Leitung des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin daher seit dem 01.10.2010 kommissarisch durch den Leiter der Abteilung Großschutzgebiete und Regionalentwicklung im Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz zusätzlich zu seinen Aufgaben als Abteilungsleiter wahrgenommen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Ist es richtig, dass die Stelle des Leiters des BRSC nicht mehr neu besetzt werden soll? Falls ja, mit welcher sachlichen Begründung? Falls nein, bis wann und durch welches Verfahren soll die Stelle neu besetzt werden?
2. Soll die Verwaltung des BRSC als eigenständige Verwaltungseinheit, d.h. als Referat im Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz erhalten bleiben oder mit anderen Verwaltungseinheiten zusammengelegt oder in anderer Weise umstrukturiert werden? Welche konkreten Vorstellungen hat die Landesregierung hierzu?
3. Wie beurteilt die Landesregierung eine Nichtbesetzung der Leiterposition des BRSC vor dem Hintergrund der im Koalitionsvertrag zugesicherten Stärkung der Großschutzgebiete und der vom Ministerpräsidenten letztmals am 17.12.2010 betonten besonderen Bedeutung des Biosphärenreservats Schorfheide-Chorin?
4. Beabsichtigt die Landesregierung eventuell auch, die Verwaltungen der Biosphärenreservate Spree-wald und Flusslandschaft-Elbe-Brandenburg, des Nationalparkes Unteres Odertal und/oder der Naturparke umzustrukturieren?

Datum des Eingangs: 20.01.2011 / Ausgegeben: 25.01.2011

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Ist es richtig, dass die Stelle des Leiters des BRSC nicht mehr neu besetzt werden soll? Falls ja, mit welcher sachlichen Begründung? Falls nein, bis wann und durch welches Verfahren soll die Stelle neu besetzt werden?

Frage 2:

Soll die Verwaltung des BRSC als eigenständige Verwaltungseinheit, d.h. als Referat im Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz erhalten bleiben oder mit anderen Verwaltungseinheiten zusammengelegt oder in anderer Weise umstrukturiert werden? Welche konkreten Vorstellungen hat die Landesregierung hierzu?

Frage 3:

Wie beurteilt die Landesregierung eine Nichtbesetzung der Leiterposition des BRSC vor dem Hintergrund der im Koalitionsvertrag zugesicherten Stärkung der Großschutzgebiete und der vom Ministerpräsidenten letztmals am 17.12.2010 betonten besonderen Bedeutung des Biosphärenreservats Schorfheide-Chorin.?

Frage 4:

Beabsichtigt die Landesregierung eventuell auch, die Verwaltungen der Biosphärenreservate Spree-wald und Flusslandschaft-Elbe-Brandenburg, des Nationalparkes Unteres Odertal und/oder der Naturparke umzustrukturieren?

zu den Fragen 1 bis 4:

Die vier Fragen werden gemeinsam beantwortet, da sie inhaltlich miteinander verbunden sind.

Die Landesregierung hat bereits mit der Fortschreibung der Personalbedarfsplanung bis 2014 durch eine Minderung der ursprünglichen Einsparvorgaben deutliche Akzente für die Bedeutung der Politikfelder des Naturschutzes, insbesondere der Großschutzgebiete, gesetzt. Im Rahmen der laufenden ressortinternen Prozesse der Aufgaben-, Zweck- und Vollzugskritik prüft das MUGV sorgfältig, welche organisatorischen Maßnahmen geeignet sind, mit den verfügbaren Ressourcen eine nachhaltige Stärkung der Großschutzgebietsverwaltungen zu erreichen. Entscheidungen zu Auswahlverfahren und Besetzung der Leitung des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin werden im Einklang mit dem weiteren Fortschreiten des Modernisierungsprozesses getroffen und dann zeitnah umgesetzt.